

Richtigstellung zur Pressemitteilung vom 14. September

In der Pressemitteilung vom 14. September beschäftigte sich der der Bund der Versicherten e. V. (BdV) in einem Nachgang zu vorherigen Veröffentlichungen mit der Fragestellung, ob bei der Süddeutschen Lebensversicherung a.G. (SDK Leben) bzw. der Landeslebenshilfe V.V.a.G. (LLH) eine Run-Off-Situation vorliegen würde.

Er beschäftigte sich außerdem mit der Frage, ob und in welcher Weise erst ein Vertreter der Aufsichtsbehörde BaFin diese Sachverhalte im Rahmen einer Konferenz öffentlich machte. Hintergrund ist eine Studie zu den Solvenzberichten der deutschen Lebensversicherer, die der BdV zusammen mit dem Analysten Dr. Carsten Zielke erstellte. Irrtümlich behauptete der BdV in seiner Pressemitteilung, dass die SDK Leben in den Solvenzberichten nicht auf den Run-Off eines Teilbestandes hingewiesen hätte. Nach erneuter Prüfung durch den Analysten räumte dieser dem BdV gegenüber ein, dass derartige Hinweise in den Berichten der Jahre 2016 und 2017 zwar vorliegen, diese jedoch aus Sicht des Analysten nicht hinreichend deutlich seien. Auch die Darstellung des Analysten, ein Mitarbeiter der BaFin hätte auf der Konferenz von einem „Run-Off“ gesprochen, muss nun dahingehend präzisiert werden, dass vermutlich tatsächlich nur behauptet wurde, dass „faktisch kein nennenswertes Neugeschäft mehr stattfindet“. Die beschriebene Neugeschäftsentwicklung lässt sich anhand der Geschäftsberichte der beiden Versicherer auch nachvollziehen. „Wir bedauern, wenn durch unsere Berichterstattung Irritationen entstanden sind“, erklärt Axel Kleinlein, Vorstandssprecher des BdV. „Daher haben wir uns freiwillig zu dieser Richtigstellung entschlossen, um dem stets von uns geforderten Transparenzgedanken Genüge zu tun“.

PRESSEKONTAKT

Bianca Boss

Bund der Versicherten e. V.

Tel. +49 41 93 - 97 10 0

presse@bunddersicherten.de

www.bunddersicherten.de